

Spenden passten zum Jubiläum

RHEINAU: Beim Sommerfest Trabbi für 2600 Euro versteigert

Rheinauer Stadtteilfest, viele Veranstaltungen außenrum - doch die Lebenshilfe konnte für ihr Sommerfest am Samstag auf eine treue Fangemeinde vertrauen. 800 Gäste zählte Geschäftsführer Alexander Baues den Tag über. Vorsitzender Karl-Heinz Trautmann war sichtlich zufrieden.

Die Besucher wurden von einem bunten Programm unterhalten. Mit einer "Abba-Mania-Show" ehrte die Lebenshilfe auf der Bühne jene Bewohner, die bereits im Eröffnungsjahr im Stengelhof ein Zuhause gefunden hatten. Ein weiteres Mal und schon eingespielt präsentierte sich die Stengelhof-Revue und warf einen Blick auf das Leben im Jahr 2036, bevor die "Tausendfüßler", eine Tanzgruppe für Menschen mit geistiger Behinderung, ihre und die Füße der Gäste in Schwung brachten.

Nachmittags hieß es dann "Let 'Em Swing". In feinstem Zwirn brachten die Männer der "Firebrigade" gekonnt und taktvoll den Swing in den Stengelhof und erinnerten damit musikalisch an die ersten Schritte der Lebenshilfe Mannheim 1961.

Darüber hinaus war alles geboten, was zu einem richtigen Fest gehört. Auf einem sechs Meter hohen Kletterfelsen konnten Groß und Klein unter professioneller Hilfestellung der Kletterschule Gecko den Gipfel erklimmen, während man es sich am Fuße des "Berges" mit einem Cocktail in der Hand und den Füßen im Sand der "Beachbar" gut gehen lassen konnte. Luftballons fanden beim gleichnamigen Wettbewerb ihren Weg in den Himmel, frisch geschminkte Kinder bildeten quasi nebenbei einen bunten Farbtupfen bei dem ohnehin schönstem Feierwetter. Mit nur einem bisschen Geduld konnte man sich "Schnellzeichnen" lassen und bei gespendeten Kuchen, Würsten, Steaks und Salaten oder auch mit Pizza und Flammkuchen stärken.

Schluss- und Höhepunkt des Festes: die Versteigerung eines von Rechtsanwalt Armin Göllner gestifteten Trabbis. Ein Jahr lang konnte man die "Rote Rennpappe" auf vielen Veranstaltungen, zuletzt auf dem Maimarkt, bewundern. Nun fiel der Hammer. Nach einer spannenden Schlussphase war die Lebenshilfe Mannheim um unglaubliche 2600 Euro reicher. Florian von Gropper freute sich mit seiner Familie über den Zuschlag für dieses außergewöhnliche Gefährt. "Für mich ein Cabrio und für die Menschen der Lebenshilfe Mannheim eine weitere große Spende", bestätigte er bei der folgenden "Fahrzeugüberführung".

Neben dem Trabbi fand auch das von Josef Kapolka über Miroslav Klose organisierte Trikot mit Originalunterschriften der Fußball-Nationalmannschaft für 500 Euro einen neuen stolzen Besitzer. Zwei Spenden-Übergaben - durch das Team des Ökumenischen Begegnungstages mit Pfarrerin Christine Wolf, Helga Heinold und Christa Hagemann zum einen sowie durch das Lebenshilfe-Mitglied Volker Batz zum anderen - rundeten den "Spendensegen" an diesem besonderen Tag auf fast schon jubiläumsverdächtige 4550 Euro auf. -tin

Mannheimer Morgen
19. Juli 2006